

AUSSCHREIBUNG

zum WILDWECHSEL-Festival 2021 in Bernburg

DIE AGORA AN DER SAALE – EIN ORT DER BERNBURGER DEMOKRATIE



Macht mit bei WILDWECHSEL 2021 und schlägt ein Format vor:

Theaterminiaturen und Performances, Aktionen, interaktive Formate, die im öffentlichen Raum mit dem Bernburger Publikum interagieren

TAG + Zeit: Dienstag, 19. Oktober 2021 von 17 – 19 Uhr

ORT: Wilhelmstraße und leerstehende Läden in der Wilhelmstraße in Bernburg

Der konzeptionelle Rahmen

Was ist eine *Agora*?

Wikipedia sagt:

Die Athener Agora liegt unter dem Nordhang der Akropolis. Die antike Agora von Athen war der Haupttreffpunkt für Athener, wo Mitglieder der Demokratie Angelegenheiten des Staates verhandelten, wo Geschäfte getätigt wurden, ein Ort, an dem man abhängen, beobachten und berühmten Philosophen zuhören konnte.

WILDWECHSEL 2021 lädt ein, in Bernburg eine eigene Agora zu erschaffen. Wie in Athen diskutieren, reflektieren, definieren die Theaterminiaturen und Kunstaktionen das demokratische Miteinander neu und um, teilen Gedanken, entwerfen Thesen oder Utopien, ziehen eine Linie, machen einen Punkt oder einen Witz, basteln zusammen an einer Zukunft, bohren in die Wunden und entblößen die Schwierigkeiten der Demokratie, preisen ihre Schönheiten, probieren Neues aus, beleben Altes, gestalten einen öffentlichen Ort. Mit einem Wort: Sie *leben* Demokratie.

Um die Früchte der Demokratie zu ernten, muss diese zuvor angelegt und gepflanzt sein. Umsonst gibt es nichts. Daher heißt es zuallererst: investieren, gestalten, hineingeben. Doch eine bestehende Demokratie muss auch gehegt und gepflegt werden, denn Bewegung und Veränderung sind die wahre Beständigkeit von Gesellschaften. Und so wächst in Bernburg die moderne Agora als Spiegelbild der Demokratie: mit Aushandlungsprozessen, mit vielfältigen Meinungsbildern, mit Worten auf Papier aus Grundgesetzen und Verfassungen, mit Resonanzräumen, in denen Statements nicht verhallen, sondern über die miteinander diskutiert und verhandelt wird. Wer redet? Wer schießt *nicht*?

Am Saale-Ufer entsteht die stetig wachsende, interaktive Installation „Der Garten der Demokratie“ des Künstlers Fred Pommerehn. Jede Theaterminiatur oder Kunstaktion hinterlässt am Ende der eigenen Performance in einem gemeinsamen Ritual etwas in der Installation, das sich dort entfalten kann. Alle Teams entscheiden selbst, was diese Hinterlassenschaft ist: ein Objekt, eine Notiz, etwas anderes?

Der organisatorische Rahmen

Genutzt werden kann die Wilhelmstraße in Bernburg oder ein leerstehender Laden in der Wilhelmstraße.

Die Miniaturen oder Kunstaktionen sollen 10 – 15 Minuten pro Durchgang dauern und mehrmals als Wiederholungen stattfinden.

Technische Einrichtungen finden in Absprache mit dem Festivalteam statt und sind sowohl aufgrund der Zeit als auch der finanziellen Möglichkeiten überschaubar zu halten.

Einrichtungszeit: am Dienstag, 19. Oktober 2021 ab ca. 12 Uhr; für frühere Einrichtungen bitte nachfragen

Ablauf der Miniatur- und Kunstaktionspräsentationen:

17 Uhr Eröffnung

17.10 – 18.30 Uhr Miniaturen und Kunstaktionen in mehreren Durchgängen als Stationenbetrieb

18.45 Uhr Gemeinsamer Gang von der Wilhelmstraße zur Installation am Saaleufer

19.00 Uhr Ritual zur Verortung der Hinterlassenschaften im Garten der Demokratie

ab ca. 19.30 Uhr Community Dinner

Der finanzielle Rahmen:

Freie Theater erhalten 1.000 € als Aufwandsentschädigung und die anfallenden Materialkosten, zzgl. Reisekosten und Übernachtung.

Institutionelle Theater erhalten 500 € als Aufwandsentschädigung und die anfallenden Materialkosten, zzgl. Reisekosten und Übernachtung.

Wir wünschen uns eure rege Beteiligung. Nutzt dieses Format und zeigt euch als Haus, als Kollektiv, als Theatergruppe, als Künstler*innen! Belebt den AK Ost und bezieht eure künstlerischen Positionen. Lasst uns Kunst machen, uns einander mit Kunst begegnen und uns über Kunst austauschen! Wir freuen uns auf eure Vorschläge!

Bewerbungsschluss ist Montag, der 20. September 2021 18 Uhr.

Für eure Bewerbung nutzt bitte den Bewerbungsbogen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Karola Marsch unter

karola.marsch@wildwechsel-festival.de